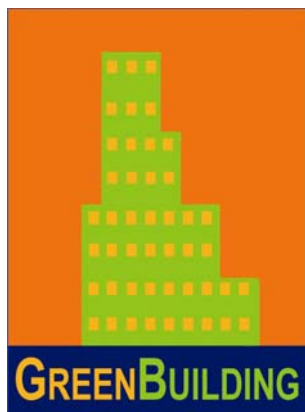


ERFASSUNGSBOGEN



GREENBUILDING

DAS EU-PROGRAMM ZUR VERBESSERUNG DER ENERGIEEFFIZIENZ UND ZUR INTEGRATION ERNEUERBARER ENERGIETRÄGER IN GEBÄUDEN

Vorbemerkung:

Dieser Datenerhebungsbogen stellt die Grundlage für die Darstellung der GreenBuilding Partner im Internet auf der GreenBuilding Webseite (www.eu-greenbuilding.org) da. Es wird empfohlen, mit der Datenerfassung soll so früh wie möglich beginnen, um dadurch rascher auf fehlende Informationen aufmerksam zu werden. Selbstverständlich kann Ihnen dabei die Energieagentur behilflich sein. Wenden Sie sich aber auch an Ihre Professionisten, die Ihnen bei der Sanierung behilflich sind bzw. waren.

Es ist nicht notwendig, dass alle Punkte ausgefüllt werden, jedoch soll es durch die Darstellung für jeden Leser klar werden, warum die Einsparungen erreicht wurden.

Um die Eingabe zu erleichtern, ist beispielhaft bereits ein Teil des Erhebungsbogen ausgefüllt. Diesen Teil bei Bedarf löschen bzw. überschreiben.

Bevor die Daten und Informationen ins Web gestellt werden, wird noch einmal rückgefragt, um abzuklären, ob die Darstellung auch im Sinne des Gebäudeeigentümers bzw. des Gebäudenutzers ist.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Österreichische Energieagentur
Mariahilfer Strasse 136
1150 Wien
www.energyagency.at

Ing. Susanna Schönauer
Tel.: 01-5861524-128
susanna.schoenauer@energyagency.at

Inhalt

Stammdaten	3
Eigentümer	5
Konzept	6
Kosten	7
Technische Daten	8

Impressum

Herausgeberin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency,
Otto-Bauer-Gasse 6, A-1060 Wien; Tel. +43 (1) 586 15 24, Fax +43 (1) 586 15 24 - 40;
E-Mail: office@energyagency.at, Internet: <http://www.energyagency.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Fritz Unterpertinger

Gesamtleitung: Ing. Susanna Schönauer

Herstellerin: Österreichische Energieagentur – Austrian Energy Agency

Verlagsort und Herstellungsort: Wien

Nachdruck nur auszugsweise und mit genauer Quellenangabe gestattet. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Unterstützt durch

Intelligent Energy  **Europe**

Die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei den AutorInnen. Die Publikation muss nicht die Meinung der Europäischen Gemeinschaft wiedergeben. Die Europäische Kommission übernimmt keine Verantwortung für jegliche Verwendung der in der Publikation enthaltenen Informationen.

1. Stammdaten

Technische Daten

(angeführte Daten werden im Web dargestellt)

Projekttitlel	Bitte aussagekräftige Bezeichnung	ENERGYbase Bürohaus der Zukunft
Kurze Beschreibung	Bitte kurze Projektbeschreibung mit ca. 500 Zeichen.	Am 6. Juni 2007 erfolgte die Grundsteinlegung für eines der innovativsten Bauprojekte Österreichs. Im 21. Wiener Gemeindebezirk wurde dieses wegweisende Projekt unter der Federführung vom Wiener Wirtschaftsförderungsfond realisiert. Das Projekt wird als Passivhaus errichtet und setzt auf die 3 Säulen Energieeffizienz, Nutzerkomfort und erneuerbare Energien. Es weist in allen Komponenten: Heizung, Kühlung, Warmwasser, Beleuchtung, Hilfsstrom einen minimalen Energiebedarf auf. Der Endenergiebedarf für den gesamten Betrieb des Gebäudes liegt bei sensationellen 20 kWh/m ² a. Eines der wesentlichen Projektmerkmale ist, dass die gesamte Architektur (post-architecture) auf die optimale Nutzung von erneuerbaren Energien ausgerichtet wurde. So wurde das Erscheinungsbild der Fassade durch eine spezielle „Faltung“ so optimiert, dass sowohl maximale Tageslichtausbeute, gute passive solare Gewinne und ausgezeichnete sommerliche Verschattung ermöglicht werden, als auch thermische Kollektoren wie auch die Photovoltaikenelemente möglichst gute Neigungswinkel aufweisen, Damit gelang es, eine optimierte und harmonische Lösung zwischen Architektur und technischer Funktion zu finden.
Art des Gebäudes	Auswahlmöglichkeit	Bürogebäude Fachhochschule
Straße		Giefinggasse 6
Postleitzahl		1210
Stadt / Gemeinde		Wien
Land		Österreich
Titelbilder	Es können mehrer Bilder dazugefügt werden. Hier bitte nur schriftlich angeben, ob vorhanden oder nicht. Bitte mit übermitteln.	2 Stk. Fotos
Baujahr	Baujahr des Gebäudes / auch Zeitraum möglich.	2008

Bauperiode	bezieht sich auf die Sanierungsmaßnahme /od. Bauzeit	06 2007 – 06 2008
Investition	Nettokosten der Errichtung	14,5 Mio. €
Maßnahmen	bitte auswählen, in welchen Bereichen Maßnahmen gesetzt wurden, mehrer Angaben möglich	Heizung Klimaanlage Beleuchtung Büroausstattung Elektrogeräte Erneuerbare Energie Gebäudehülle / Isolierung Sommerlicher Überhitzungsschutz Gebäudesteuerung Passivhausstandard Brauchwasseranlage
Energieverbrauch Wärme	bitte auch Einheit angeben	Heiwärmebedarf nach PHPP liegt bei 10,5 kWh/m ² a
Energieverbrauch Strom	bitte auch Einheit angeben	25 kWh/m ² NFL/a für Heizung, Kühlung, Lüftung, Beleuchtung, Warmwasser, Hilfsstrom
Resultierende CO₂- Emissions— einsparung	Einsparung an CO ₂ in Tonnen / Jahr (kann auch aufgrund Energieeinsparung durch AEA bestimmt werden)	Bitte um Berechnung durch AEA
Nutzfläche (m²)		7.500m ² vermietbare Nutzfläche 9200 m ² Nutzfläche gesamt inkl. Allgemeinbereiche und Garage
Wohnfläche (m²)		
Kompaktheit des Gebäudes (a/v ratio 1/m)	Oberflächen -Volumenverhältnis	0,29
Stockwerke	inkl. Erdgeschoss	5
Nächste Miete plus Nebenkosten (€/m²)		

Platz für ergänzende Anmerkungen:

2. Eigentümer

Daten des Gebäudeeigentümers

(angeführte Daten werden im Web dargestellt)

Firma		WWFF Business and Service Center GmbH
Kontaktperson		DI Gregor Rauhs
Telefonnummer		0043 1 4000 86591
Faxnummer		0043 1 4000 86720
e-mail Kontaktperson		rauhs@wwff.gv.at
Eigentümer Homepage		www.wwff.gv.at www.energybase.at
Adresse / Straße		Ebendorferstraße 2
Postleitzahl	PLZ	1010
Stadt / Gemeinde		Wien
Land		Österreich

Platz für ergänzende Anmerkungen:

Die WWFF Business and Service Center GmbH ist eine 100 % Tochtergesellschaft des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds.

3. Konzept

Informationen über das Konzept

(angeführte Daten werden im Web dargestellt)

Energiekonzept

Verbale Beschreibung über Umfang und Struktur der Kosten inkl. eventuellen Fördergeber. Dieser stellt den Hauptteil der Beschreibung da und kann auch z.B.: auf die Geschichte des Objektes eingehen.
 Generelle Informationen
 Energieeinsparung
 Wassereinsparung
 Kommunikation
 (bis zu 1500 Zeichen)

Regenerative Energien: Sonne und Grundwasser als Energielieferanten
 Um den Primärenergiebedarf so gering wie möglich zu halten, wird in der ENERGYbase voll auf den Einsatz erneuerbarer Energieträger gesetzt.
 4fach die Kraft der Sonne nutzen: ENERGYbase nutzt die Kraft der Sonne 4 fach: 2mal passiv und 2mal aktiv.
 Die passiven thermisch solaren Gewinne werden direkt den Südräumen zugeführt. Die spezielle Form der gefalteten Fassade bewirkt dabei, dass diese Gewinne nur im Winter anfallen, im Sommer verschattet sich die Fassade zunehmend selbst. Die passiven thermisch solaren Gewinne werden darüber hinaus indirekt auch den Nordräumen zugeführt. Dies geschieht, indem alle Abluft im wärmsten Bereich direkt an der Südfassade abgesaugt wird, und ein Teil des erhöhten Wärmeangebotes in diesem Bereich über den Wärmetauscher dann den Nordräumen zugeführt wird.
 Aktive solare Gewinne durch PV: Eine rund 400 m² große Photovoltaik-Anlage (ca. 47,5 kWpeak) gebäudeintegriert an der Südfassade liefert jährlich rund 42.000 kWh Solarstrom.
 Aktive solare Gewinne über Solar Cooling: Für die Frischluftkühlung wird ebenfalls eine sehr innovative und umweltfreundliche Technologie, die „Solare Kühlung“ bzw. Desiccant and Evaporativ Cooling (DEC-Anlage), eingesetzt. Im Unterschied zu konventionellen Klimaanlage ist zum Antrieb einer DEC-Anlage eine Wärmequelle mit min. 70°C erforderlich, die in diesem Fall durch an der Südfassade integrierten thermischen Kollektoren im Ausmaß von 285 m² bereitgestellt wird. Die solarthermischen Kollektoren werden dazu über das ganze Jahr genutzt: zur solaren

Energiekonzept Dateien

Es können mehrer Dateien dazugefügt werden, die detaillierter über die Investition bzw. die Wirtschaftlichkeit Auskunft geben. Hier bitte nur schriftlich angeben, ob vorhanden oder nicht. Bitte mit übermitteln.

Kühlung im Sommer und zur Heizungsunterstützung im Winter. Diese Nutzung geht weit über die derzeit üblichen Standardanwendungen hinaus und erfordert den Einsatz spezieller Modelle und Simulationsmethoden. Die spezielle Faltung der Südfassade ermöglicht einerseits maximale Energieerträge in den solar aktiven Komponenten und andererseits wird dadurch baulich ein Sonnenschutz für die dahinter liegenden Bürobereiche geschaffen. Grundwasser als regenerative Energiequelle
Als weitere regenerative Energiequelle dient Grundwasser, welches mittels Grundwasserbrunnen zur Heizung mit Wärmepumpen und zur Kühlung mit Free-Cooling über Bauteilaktivierung genutzt wird. Grüner Strom: Der verbleibende Energiebedarf für den Betrieb des Gebäudes wird mit Strom aus Wasserkraft gedeckt .

Vorhanden:
Energieverbrauchsaufstellung
ENERGYbase Präsentation

Platz für ergänzende Anmerkungen:

4. Kosten

Informationen über die Kosten

(angeführte Daten werden im Web dargestellt)

Kosten	verbale Beschreibung über Umfang und Struktur der Kosten inkl. eventuellen Fördergeber (bis zu 1500 Zeichen)	Bauherr und Investor dieser Vorzeigeeimmobilie ist der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds bzw. seine 100 % Tochtergesellschaft die WWFF Business and Service Center GmbH. Das Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union (INTERREG IIIA), sowie aus Mitteln des Bundes (Haus der Zukunft und Photovoltaikförderung) unterstützt.
Kostenablage	Es können mehrer Dateien dazugefügt werden, die detaillierter über die Investition bzw. die Wirtschaftlichkeit Auskunft geben. Hier bitte nur schriftlich angeben, ob vorhanden oder nicht. Bitte mit übermitteln.	

Platz für ergänzende Anmerkungen:

5. Technische Daten

Technische Daten

(angeführte Daten werden im Web dargestellt)

Außenwand (W/m ² K)		i.M. 0,22
Wand, Isolation Dichtigkeit und Material		Holzleichtbaukonstruktion EI60, Steinwolle, Gipsfaser, außen Faserzementplatten,
Fenster (W/m ² K)		i.M: Uw: 0,90
Fenster, Verglasungsart und Befestigungsrahmen		Holzalupassivhausfenster, Alufassadenkonstruktionen, größtenteils 3fach Verglasung, in Teilbereichen 2fach Verglasung hochwärmedämmend
Dach (W/m ² K)		0,13
Dach, Isolation Dichtigkeit und Material		Stahlbeton, EPS, XPS, Begrünung/Dachterrassen
Dachgeschoss (W/m ² K)		0,13
Dachgeschoss, Isolation Dichtigkeit und Material		Holzkonstruktion, Steinwolle, OSB, Verkleidung Trapezblech
Kellergeschoss (W/m ² K)		0,22
Kellergeschoss, Isolation Dichtigkeit und Material		STb, XPS, Schutzbahn

Platz für ergänzende Anmerkungen: